

# Meine Gebetszeit

## Impulse für die Woche

06.07.2020 bis 11.07.2020



**Montag, 06.07.2020**

Evangelium: Matthäus 9,18-26

*Meine Tochter ist eben gestorben; komm doch, dann wird sie wieder lebendig.*

---

Das ging doch sehr schnell. In kürzester Zeit heilt Jesus zwei Frauen. Es scheint auch ziemlich einfach zu sein, denn nur durch den Glauben allein, werden diese Frauen geheilt.

Doch wahrer, echter, standhafter Glaube ist nicht einfach. Viele Menschen schaffen es aber trotzdem. So, dass auch heute ihr Glaube sie heilen kann. In ausweglosen Situationen Hoffnung schafft, Mut oder Zufriedenheit gibt, Gemeinschaft und Freude spendet. Auch das ist Heilung für die Seele, für den Menschen.

Wann ist mein Glaube heilsam?



**Dienstag, 07.07.2020**

Evangelium: Matthäus 9,32-38

*Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter.*

---

Die vielen Heilungen, Dämonenaustreibungen und Reden hinterlassen Spuren. Zum einen, wenden sich immer mehr Menschen Jesus zu und zum anderen, merkt Jesus: diese viele Arbeit kann er nicht mehr alleine verrichten.

Er braucht Menschen, die seine Botschaft weitertragen.

Er braucht uns!



## Mittwoch, 08.07.2020

Evangelium: Matthäus 10,1-7

*Geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.*

---

Und Jesus sendet Menschen aus, die seine Botschaft weiterverbreiten.

Der Weg wird nicht einfach. Als Hilfe bekommen sie einen konkreten Auftrag zu welchen Menschen sie gehen sollen. Es ist aber nicht nur ein Auftrag, es ist auch die Vollmacht, böse Geister auszutreiben und zu heilen.

Jeder Christ und jede Christin steht ebenfalls in dieser Nachfolge. Haben wir nun auch diese Vollmacht, Gutes in der Welt zu vollbringen?

Wie setze ich diese Vollmacht ein?



## Donnerstag, 09.07.2020

Evangelium: Matthäus 10,7-15

*Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.*

---

Wir lesen weitere Anweisungen und Hinweise, die Jesus seinen Jüngern gibt. Das mag vielleicht auch befremdlich sein.

Klar wird aber: Die Botschaft vom Reich Gottes muss von beiden Seiten angenommen werden. Die Jünger müssen als diese Boten erkennbar sein, die Menschen aber, müssen diese Nachricht auch aufnehmen wollen. Das zieht sich schon immer durch die Geschichte dieser Religion. Sender und Empfänger müssen gleichermaßen offen sein für das Evangelium.

Wann bin ich Sender und wann Empfänger?



## Freitag, 10.07.2020

Evangelium: Matthäus 10,16-23

*Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist des Vaters.*

---

Die Größe der Aufgabe ist den Jüngern und Jesus durchaus bewusst. Und es ist keine leichte Aufgabe. Dennoch traut Jesus diesen Menschen die Aufgabe zu. Auch weil er weiß, dass sie nicht allein sind. Wenn sie nicht weiterwissen, dann wird Gott bei ihnen sein und ihnen helfen. Vielleicht konnte er so die Angst etwas verringern und in Vertrauen umwandeln.

Wovor habe ich Angst und wer hilft mir, Vertrauen zu aufzubauen?



## Samstag, 11.07.2020

Evangelium: Matthäus 10,24-33

*Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten.*

---

Zum Schluss nochmal die Ermutigung: *Fürchtet euch nicht!* Vor allem nicht vor den irdischen Dingen, die passieren. Denn letztendlich ist doch das, was wirklich zählt im Himmel. Die Beziehung zu Gott, die trägt für immer.

Ziemlich schwer vorstellbar für die Menschen auf der Erde. Aber dieses Bild spendet Trost, lässt Angst und Sorgen kleiner werden und motiviert vielleicht auch, etwas Neues und Anderes zu wagen.

Was kann ich Neues wagen?

